

wurden die Austern von Schamanen benutzt: So konnten die Austern durch giftige Algenrückstände im Körper beim Menschen Vergiftungen, Angstzustände und auch Halluzinationen hervorrufen, ähnlich wie beim Genuss von giftigen Pilzen. HOT

## PERSONALIA

### Emanuel Daxer, der neue Geschäftsführer des VÖF, stellt sich vor

Sehr geehrte Damen und Herren, geschätzte Mitglieder!

Seit 16. Oktober 2005 bin ich als Geschäftsführer des VÖF, Verband Österreichischer Forellenzüchter, tätig.

Im elterlichen Fischzuchtbetrieb bin ich aufgewachsen, in Scharfling am Mondsee wurde die Berufsschule bis zum Fischzuchtmeister absolviert, und seit 1993 führe ich den eigenen Fischzuchtbetrieb.

Seit 1993 als Mitglied und seit 1996 als Vorstandsmitglied im »Verband Österreichischer Forellenzüchter«, sind mir die Probleme der österreichischen Forellenzüchter bekannt; die Flut von gesetzlichen Änderungen wie auch der europäische Konkurrenzdruck hat auch unsere Berufsgruppe voll getroffen.

Der Markt ist durch die europäischen Mitgliedsländer härter geworden, zusätzliche Auflagen erschweren und verteuern die Produktion. Im Lohnhochpreisland Österreich ist es schwierig geworden, mit konkurrenzfähigen

Marktpreisen gegenüber den Billiglohnländern in der EU zu bestehen.

Geografisch bedingt erschwerte Produktionsbedingungen, hauptsächlich durch längere Abwachszeiten (in Österreich wird bis zu dreifacher Zeit benötigt, speisefertige Forellen herzustellen als in benachbarten Ländern, zurückzuführen auf die kalten Jahreszeiten, in welchen unsere Forellen im kalten Wasser kaum Zuwachs erhalten), treiben unsere Produktionskosten in die Höhe.

Zudem sind in Österreich hauptsächlich Klein- und Kleinstfamilienbetriebe, welche kaum Erweiterungsmöglichkeiten haben. Diese bäuerlichen Kleinstrukturen vertragen keine Einkommenseinbußen. Wo vor Jahren das Einkommen aus der Fischzucht noch als Haupterwerb galt, kann diese Einnahmequelle bereits jetzt und auch in Zukunft nur mehr als Nebenerwerb betrieben werden. Dadurch entstehen Verdrängungsmechanismen auf dem Arbeitsmarkt, volkswirtschaftliche Schäden würden damit entstehen.

Eine meiner Aufgaben ist es, die österreichischen Forellenzüchter bei Ministerien, Behörden und Verantwortungsträgern zu vertreten, die schwierige Lage dieser unserer Berufsgruppe den verantwortlichen Personen nahe zu bringen, um bei all denen ein Verständnis dieser Situations- und Lebensbedingungen aufbringen zu können.

Die österreichischen Forellenzüchter vertragen keine höheren Auflagen und Verordnungen als die von der Europäischen Union auferlegten, selbst diese sind bereits für unsere Forellenzuchtbetriebe existenzbedrohend.

Auf eine zukünftig gute Zusammenarbeit mit Euch freut sich und wünscht ein gesundes und gutes neues Jahr 2006!

Emanuel Daxer, VÖF

**Die Steiermärkischen Landesforste (Forstverwaltung St. Gallen) verpachten ab 1. April 2006 eine 1,8 km lange Fischereistrecke im Laussabach zwischen Ober- und Unterlaussa (Grenzbach zwischen Steiermark und Oberösterreich).**

**Steiermärkische Landesforste Forstverwaltung St. Gallen**

Markt 44, A-8933 St. Gallen, Tel.: +43 (0) 36 32-201, Fax.: +43 (0) 36 32-201-8

E-Mail: [pichler@landesforste.at](mailto:pichler@landesforste.at)

TECHNISCHES BÜRO für Forstwesen, Landschaftspflege und Landschaftsgestaltung.  
Allgemein gerichtlich beeideter und zertifizierter Sachverständiger für Fischerei und Reinhaltung des Wassers

**Dipl.-Ing. Dr. Ulrich Habsburg-Lothringen**

A-9400 Wolfsberg, Klagenfurter Straße 1, Tel. 0 43 52 / 39 36 11, Fax 0 43 52 / 39 36 20, Mobil 0 66 4 / 24 39 786,  
E-mail: [ulrich.habsburg@gmx.at](mailto:ulrich.habsburg@gmx.at)